Oesterreichische

Zeitschrift für Verwaltung.



Von

Dr. Carl Jaeger.

IX. Jahrgang.



Wien 1876.

Druck der k. Wiener Zeitung.

Inhalts-Verzeichniß

zum

neunten Jahrgang (1876) der „österreichischen Zeitschrift für Verwaltung".

I. Abhandlungen.

Zur Aufhebung der Folter am 2. Jänner 1776. Von Dr. Leopold Adler. Nr. 1 und 2.
Die Competenzsphären der Reichs- und Landesgesetzgebung auf dem Gebiete der Landescultur. Nr. 3 bis incl. Nr. 6.
Zur Strafamtspflege der politischen Behörden. Von Dr. Karl König. Nr. 7, S. 25.
Zum Streite: Das abgeworfene Hirschgeweih im Rechtsleben. Nr. 8, S. 29.
Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen aufgefundener neuer Beweismittel im politischen Verfahren. Von Ludwig Sauter. Nr. 9, S. 33.
Bemerkungen über das Verhältniß der Competenz des Reichsgerichtes zu der Competenz der ordentlichen Gerichtsbehörden. Von Dr. Peter Koller. Nr. 10, S. 37.
Ueber die Regelung der Nachbarschafts-Verhältnisse in Kärnten. Nr. 11, S. 44.
Der Gesetzentwurf, betreffend den Schutz und die Ausübung der Fischerei. Nr. 12 bis incl. Nr. 17.
Internationale Sanitätspflege und Sanitätsverwaltung. Von Dr. W. Pichler. Nr. 18, S. 69 und Nr. 19.
Was uns noch vor der Codification des öffentlichen Rechtes noth thut. Von Karl Schlögl. Nr. 20 bis incl. Nr. 22.
Competenzfragen in Wasserrechtsstreitigkeiten. Von Dr. Ernst Baron Exterde. Nr. 23, S. 89.
Landwirthschaft u. Zwangsarbeiten. Von Dr. F. Lentner. Nr. 25, S. 97.
Zum Beginne der Thätigkeit des Verwaltungsgerichtshofes. Nr. 27, S. 105.
Waldgenossenschaften. Nr. 29, Seite 113 und Nr. 30.
Zum §. 49 des Gesetzes über die Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes vom 22. October 1875, R.G.Bl. Nr. 36 ex 1876. Nr. 35, S. 137.
Standesgefühl der Beamten und dessen Kräftigung. Nr. 38, S. 149.
Was ist unter dem steuerbaren reinen Einkommen der Actiengesellschaften zu verstehen? Vom Advocaten Dr. Jakubowski. Nr. 40, S. 157 und Nr. 41.
Sociale Contagien und Epidemien. Von Dr. Ferdinand Lentner. Nr. 44, S. 173.
Ueber einige literarische Erscheinungen auf dem Gebiete der Verwaltungsreform. Von Dr. Franz v. Juraschek. Nr. 45, S. 177 bis incl. Nr. 49.
Glossen zu den Erkenntnissen des Verwaltungsgerichtshofes in Kirchenangelegenheiten. Von Dr. Eduard Rittner. Nr. 50, S. 197.
Die Regelung der Grundeigenthumsverhältnisse. Nr. 50, S. 199.
Studien zum österreichischen Vereins- und Versammlungsrechte. Von Dr. Karl Hugelmann. Nr. 51, S. 201 und Nr. 52.

II. Mittheilungen aus der Praxis

(in allen Blättern mit Ausnahme des von Nr. 19).

III. Nachrichten, Miscellen und Notizen.

Zur Hirschgeweihfrage. Von Dr. A. Mack. Nr. 1. S. 4; Nr. 48, S. 192.
Zur Handhabung des Berggesetzes. Nr. 6, S. 23.
Preisausschreibungen für das beste Lehr- oder Handbuch der österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte. Nr. 19, S. 75.
Zum Verfahren in Wasserrechtsstreitigkeiten. Nr. 31, S. 124.
Competenz zur Entscheidung von Streitigkeiten in Dienstbotenangelegenheiten, wenn der Bürgermeister selbst betheiligt ist. Nr. 32, S. 128.
In Betreff Stempelbehandlung der Eingaben bei dem Verwaltungsgerichtshofe. Nr. 32, S. 128.
Oeffentliche Verhandlungen beim Verwaltungsgerichtshofe Nr. 40, S. 160. Nr. 45, S. 180.
Der jüdische Bannfluch. Nr. 44, S. 175.
Ausmessung von Gebühren der Gemeindeorgane für auswärtige Dienstverrichtungen. Nr. 50, S. 199.

IV. Literatur und Bibliographie.

a) Besprechungen:

Stein, Dr. Lorenz von. Lehrfreiheit, Wissenschaft und Collegiengeld. Nr. 20, S. 79.
Hartmann, Obertribunalsrath in Berlin. Zeitschrift für Gesetzgebung und Praxis auf dem Gebiete des deutschen öffentlichen Rechtes, Nr. 20, S. 80.
Kißling, Dr. Carl von. Beiträge zur Theorie des Verwaltungsrechtes. Nr. 23, S. 91.
Ender v. Mallenau, Ritter, Moriz Dr. Der österreichische Wechselstempel nach dem Gesetze vom 8. März 1876 ꝛc. Nr. 23, S. 92
Mayer, Dr. S., Professor. Handbuch des österreichischen Strafprocesrechtes. Nr. 25, S. 100.
Die österreichischen Verfassungs- und Staatsgrundgesetze und die zur Ausführung derselben erlassenen Gesetze und Verordnungen sammt den Landesverfassungen. Prag, Mercy 1876. Nr. 26, S. 103.
Hämmerle Heinrich. Handbuch für die Gemeinden. Nr. 47, S. 188.
Peyrer Karl, k. k. Ministerialrath. Die Regelung der Grundeigenthums-Verhältnisse. Nr. 50, S. 199.
Die Staatsgrundgesetze, Taschenausgabe der österreichischen Gesetze. Wien. Manz. 1876. Nr. 52, S. 208.

b) Bibliographische Uebersichten:

Nr. 13, S. 51; Nr. 35, S. 139.

V. Verordnungen

a) des Ministeriums des Innern:

16. December 1875, Z. 17827. — Betr. die Anwendung des Metermaßes bei Staatshochbauten. Nr. 5, S. 20.
31. December 1875, Z. 17552. — Betr. Anordnung besonderer Bestimmungen hinsichtlich der Ausfertigung der Schubpässe für nach Baiern zu befördernde Schüblinge. Nr. 7, S. 28.
29. Jänner 1876, Z. 18645, ex 1875. — Betr. Ueberwachung des Gebarens der Sparcassen. Nr. 13, S. 52.
31. Jänner 1876, Z. 610. — Betr. künftige Vorlage der Ausweise über die Trauungen, Geburten und Sterbefälle ¼jährig, nur in Bezirkssummarien und in genauen Terminen an die k. k. statistische Centralcommission. Nr. 14, S. 56.
9. Februar 1876, Z. 1688. — Betr. strenges Einschreiten der politischen Behörden in Forstfrevel-Straffällen. Nr. 18, S. 72.
21. Februar 1876, Z. 1209. — Betr. den Fortbezug der von Truppen-Eleven bezogenen Versorgungsgenüsse. Nr. 21, S. 84.
8. März 1876, Z. 2256. — Betr. Einführung einer neuen Rieseintheilung, resp. Regelung des Papierhandels nach dekadischem Systeme. Nr. 34, S. 136.
21. März 1876, Z. 3596. — Betr. Material-Ersparung bei Einrichtung der Tabellen für die nach der Verordnung vom 31. Jänner 1876, Z. 610 zu verfassenden Ausweise über die Bewegung der Bevölkerung. Nr. 34, S. 136.
20. April 1876, Z. 5285. — Betr. Gestattung der Benützung der Telegraphen-Avisi für Staatstelegramme. Nr. 24, S. 95.
22. April 1876, Z. 1144. — Betr. die reciproke Vergütung von Verpflegskosten für Gemeindeversorgung armer, auswärtiger Kinder zwischen hierseitigen und croatischen Gemeinden. Nr. 28, S. 111.
1. Juni 1876, Z. 2209. — Betr. die Unterstellung der Studentenverbindungen unter das Vereinsgesetz. Nr. 27, S. 108.
26. Juni 1876, Z. 6266. — Betr. die Competenz zur Strafamtshandlung bei Uebertretungen der Maß- und Gewichtsordnung, sowie der Aichvorschriften überhaupt. Nr. 36, S. 144.
28. Juni 1876, Z. 8813. — Betr. die Regelung des gegenseitigen Verhältnisses zwischen Oesterreich u. der Schweiz in Bezug auf Krankenverpflegskosten. Nr. 37, S. 148.
3. Juli 1876, Z. 7686. — Betr. die Obliegenheiten der Civilgeistlichkeit gegen die Landwehr in Gemäßheit der organischen Bestimmungen für die Landwehr-Seelsorger und der Vorschrift für die Matrikelführung in der Landwehr. Nr. 37, S. 148.
3. August 1876, Z. 10705. — Betr. die am 1. und 15. jeden Monates einzusendenden Berichte über die in jedem Kronlande herrschenden Epidemien oder Epizootien. Nr. 35, S. 140.
7. August 1876, Z. 6262. — Betr. die Documentirung der Auslagen für die von den Behörden aufgegebenen Telegraphen-Avisi (Handelsministerial-Verordnung vom 2. Mai 1876, Z. 12304). Nr. 38, S. 152.
9. August 1876, Z. 8901. — Betr. reciproke Nichteinforderung von Krankenverpflegskosten zwischen Oesterreich und England. Nr. 37, S. 148.
19. August 1876, Z. 11059. — Betr. die Modalitäten der Aufnahme von weiblicher Dienerschaft der Generale, Stabs- und Oberofficiere ꝛc. in die Civilspitäler. Nr. 43, S. 171.
20. August 1876, Z. 9022 — Betr. die Durchführung des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60 und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, über die Verleihung von Anstellungen an ausgediente Unterofficiere. Nr. 43, S. 171.
30. August 1876, Z. 10540. — Betr. Anordnungen im Interesse der beschleunigten Abwicklung der Verpflegskosten-Reclamationen, welche in Italien auszutragen sind. Nr. 42, S. 168.
16. October 1876, Z. 9554. — Betr. die besondere Kundmachung und Ausführungsüberwachung der Verordnung des Ministeriums des Innern im Einvernehmen mit dem Handelsministerium vom 16. October 1876, mit welcher Maßregeln zur Hintanhaltung von Unglücksfällen durch die Ueberladung der Ueberfuhrsfahrzeuge getroffen werden. Nr. 51, S. 204.

b) des Cultus- und Unterrichtsministeriums:

12. Februar 1876, Z. 1541. — Betr. die Behandlung der Auslagen für Bauherstellungen bei der anläßlich der Vermessung des Religionsfondsbeitrages vorzunehmenden Ermittlung der Competenz für die größeren, nicht zu den Pfarrpfründen zählenden Beneficien, dann für Stifte und Klöster. Nr. 23, S. 92.

29. April 1876, Z. 6702, womit die Verordnung des Finanzministeriums vom 4. Mai 1876 über die Gebührenbehandlung der in den Verhandlungen nach §. 21, Abs. 2 des Gesetzes vom 7. Mai 1874, R. G. Bl. Nr. 50, über die Regelung der äußeren Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche vorkommenden Schriften und Urkunden kundgemacht wird. Nr. 34, S. 136.

14. Mai 1876, Z. 8040. — Betr. das Inslebentreten des Verwaltungsgerichtshofes. Nr. 22, S. 87.

20. Juni 1876, Z. 7914. — Betr. die Weisungen an die Rectorate aller Universitäten, technischen Hochschulen, an die Akademie der bildenden Künste und an die Handels-Hochschule in Wien in Sachen der Studentenverbindungen. Nr. 28, S. 112.

c) des Finanzministeriums:

12. Mai 1876 Z. 2313, (an die Finanz-Landesdirection in Laibach). — Betr. die Vermessung der Hausirer-Erwerbsteuer für die hausirenden Bewohner von Gottschee, Reifnitz und Pölland. Nr. 36, S. 143.

d) des Handelsministeriums:

20. Juli 1875, Z. 19517. — Betr die Functionsdauer jener Handelskammermitglieder, welche wegen Erledigung eines Mitgliedpostens im Laufe der Wahlperiode von der Handelskammer einzuberufen sind. Nr. 28, S. 112.

17. Juni 1876, Z. 15210 (an sämmtliche Landesstellen), — Betr. den territorialen Umfang der den Bewohnern von Gottschee, Reifnitz und Pölland nach §. 17, lit. f des Hausirgesetzes von 4. September 1852 zugestandenen Begünstigungen. Nr. 36, S. 144.

e) des Justizministeriums:

4. November 1875, Z. 14726 (an sämmtliche Oberlandesgerichte). — Betr. den vom k. k. Finanzministerium ddo. 28. October 1875, Z. 18876 ergangenen Erlaß bezüglich des Wirkungskreises der Finanzprocuraturen in vermögensrechtlichen Angelegenheiten der katholischen Kirchen und geistlichen Beneficien. Nr. 2, S. 8.

5. December 1875, Z. 15547 (an sämmtliche Oberlandesgerichte) — Betr. die Verpflichtung der Gerichte zur Anzeige gebührenpflichtiger Acte. Nr. 3, S. 12.

16. December 1875, Z. 15080 (an sämmtliche Oberlandesgerichte und Oberstaatsanwaltschaften) — Betr. das Längenmaß für Terzerole und Revolver. Nr. 5, S. 20.

21. December 1875, Z. 16767 (an sämmtliche Oberlandesgerichte und Oberstaatsanwaltschaften). — Betr. das Verbot der Ausfolgung von Sittendocumenten an active Militärs. Nr. 4, S. 16.

27. Mai 1876, Z. 6286 (an sämmtliche Oberlandesgerichte und Oberstaatsanwaltschaften). — Betr. die Jahresausweise über die in Haft befindlichen Stellungspflichtigen. Nr. 28, S. 111.

VI. Kundmachungen.

25. Juni 1876. — Betr. den Beginn der Thätigkeit des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. Nr. 26, S. 104.

VII. Personalien und Erledigungen

(in allen Blättern mit Ausnahme des von Nr. 6 und Nr. 45, wo Erledigungen und des von Nr. 50, wo Personalien und Erledigungen fehlen.)

Alphabetisches Sachregister.

A.

Acten einer Gemeinde, Verwahrung, s. Gemeindeacten.
Actiengesellschaften; auf deren Amtsdiener Anwendbarkeit der Gesindeordnung. (Fall.) Nr. 16, S. 64.
— (der) steuerbares reines Einkommen (Abhandl.) Nr. 40, S. 157 und Nr. 41.
Active Sachlegitimation, s. Sachlegitimation.
Administrativbehörden, auf deren Verlangen die Gerichte zur Ernennung von Curatoren für Abwesende behufs Bescheidezustellung verpflichtet. (Fall.) Nr. 20, S. 79.
Administrativproceß (im) Vertretungskosten. (Fall.) Nr. 12, S. 47.
Aerar, Realbesitzes Heranziehung zur Beitragsleistung zu Gemeindelasten (Straßenbeleuchtung). (Fall.) Nr. 25, S. 99.
—'s Ersatzanspruch auf die anläßlich einer wegen Aerarialforderung bewilligten Mobiliarpfändung aufgelaufenen Kosten, wenn auch die Pfändung über Einschreiten einer Administrativbehörde vollzogen worden. (Fall.) Nr. 37, S. 147.
Aerzte, Deservitenrechnung, s. Deservitenkosten.
Alleinrecht ob auf in Städtewappen bestehende Marken erworben werden kann? (Fall.) Nr. 34, S. 136.
Almosen-Einsammeln durch Abgesandte eines Mendicantenordens ob Landstreicherei? (Fall.) Nr. 7, S. 27.
Altkatholiken-Seelsorger, Trauungen. (Fall.) Nr. 23, S. 90.
Amtsdiener (auf) bei Actiengesellschaften, Anwendbarkeit der Gesindeordnung. (Fall.) Nr. 18, S. 64.
Antrag auf Einleitung des Verfahrens über einen behaupteten Competenzconflict zwischen dem Verwaltungsgerichtshofe und dem Reichsgerichte — Zurückweisung. (Fall.) Nr. 44, S. 175.
Arme, fremder, Beerdigungsauslagen sind als Localpolizeiauslagen von der Heimatgemeinde nicht zu ersetzen. (Fall.) Nr. 48, S. 191.
Armenverpflegskosten an Gemeinden in Croatien, reciproke Nichtvergütung. (Fall.) Nr. 18, S. 72.
Assecuranzen, Gebäude-Feuerversicherungs-Rückstände ob bei Vertheilung des für die bezügliche Realität erzielten Erlöses den einverleibten Gläubigern vorangehen? (Fall.) Nr. 47, S. 187.
Augenscheins - Commissionskosten, ob der verurtheilte Jagdinhaber zu zahlen, wenn ein Wildschadenersatz-Erkenntniß nicht gefällt wurde? (Fall.) Nr. 34, S. 135.
Auscultanten, Heimatrecht zur Gemeinde der Dienstleistung. (Fall.) Nr. 37, S. 145.
Ausland (im), Executionsfähigkeit schiedsrichterlicher Urtheile der österreichischen Handelskammern. (Fall.) Nr. 32, S. 127.
Ausweisung aus einer Gemeinde wegen Schulgeldnichtbezahlung. (Fall.) Nr. 40, S. 159.
Autonome Organe, Competenzablehnung hinsichtlich der Entfernung sanitärer Uebelstände bei gewerblichen Betriebsanlagen. (Fall.) Nr. 35, S. 138.

B.

Bäcker, Brodverkauf in fremden Gemeinden von Haus zu Haus. (Fall.) Nr. 22, S. 87.
Bannfluch, jüdischer. (Notiz.) Nr. 44, S. 175.
Bau von öffentlichen Gebäuden; zur Ertheilung des Bewohnungs- und Benützungsconsenses sind die politischen Behörden competent. (Fall.) Nr. 30, S. 120.
— von Betriebsanlagen, s. Betriebsanlagen.
— von Eisenbahnen, s. Eisenbahnbau.
Beamte l. f. ob Fouriere? (Fall.) Nr. 5, S. 20.
— Standesgefühl und dessen Kräftigung. (Abhandl.) Nr. 38, S. 149.
— Ansprüche an den Staat, Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes. Nr. 39, S. 156.
Beerdigung, Streit zwischen Vater und Mutter wegen Beisetzung der Leiche des Sohnes. (Fall.) Nr. 28, S. 110.
— (für die) fremder Armer, erwachsene Kosten sind Localpolizeiauslagen. (Fall.) Nr. 48, S. 191.
Behörde im Sinne §. 12 der k. Verordnung vom 20. April 1854 ist d. Landesausschuß. (Fall.) Nr. 3, S. 11.
Behörden, politische, s. Politische Behörden.
— Gerichtsbehörden, s. bei G.
— bei Motivirung der Entscheidungen ist sich nicht auf den Inhalt der Berichte der Unterbehörden zu berufen. (Fall.) Nr. 52, S. 208.
Beitragsleistung einer Gemeinde auf besonderem Titel beruhender Bestreitung, ob Gemeindewirkungskreises-Ueberschreitung. (Fall.) Nr. 31, S. 121.
Beleidigende Schreibart, s. Schreibart.
Beleidigung des Ortsschulraths-Obmannes, s. Ortsschulrath.
Beleuchtungskosten für Straßen, s. Straßenbeleuchtung.
Bergbau (zum), Expropriations-Unzulässigkeit. (Fall.) Nr. 32, S. 125.
— (durch), Benachtheilung des Eigenthümers der Oberfläche — keine Besitzstörung. (Fall.) Nr. 50, S. 198.
Berggesetz, Handhabung. (Notiz.) Nr. 6, S. 23.
Berufungen, s. Recurse.
Bescheide der Administrativbehörden, Zustellung an durch die Gerichte zu ernennende Curatoren für Abwesende. (Fall.) Nr. 20, S. 79.
Besitzstörung, ob Kirchensitzes-Verschiebung? (Fall.) Nr. 4, S. 16.
— aus Amtshandlungen politischer Behörden entstandene, Incompetenz der Gerichte. (Fall.) Nr. 10, S. 39.
— durch Tieferbohrung eines Brunnens, Schädigung einer Heilquelle dadurch, Incompetenz der Gerichte. (Fall.) Nr. 37, S. 147.
— durch Provocirung des einem Anderen die Vornahme von Handlungen untersagenden Verbotes einer politischen Behörde; gerichtliche Competenz. (Fall.) Nr. 49, S. 196.
— ob die Benachtheilung des Eigenthümers der Oberfläche durch Bergbaubetrieb? (Fall.) Nr. 50, S. 198.
Betriebsanlage, Errichtung auf einem zum Eisenbahnbaue einbezogenen, noch nicht politisch begangenen Grunde. (Fall.) Nr. 26, S. 101.
— wider gesundheitsschädliche Sanitätspolizei-Handhabung, Behördencompetenz. (Fall.) Nr. 35, S. 138.
— gegen schon bestehende sanitätswidrige — Beschwerden, Commissionskostenzahlungsfrage. (Fall.) Nr. 48, S. 191.
— Errichtungs-Entscheidung (der) hat eine commissionelle Verhandlung voranzugehen. (Fall.) Nr. 49, S. 195.
Bettelorden (Mendicantenorden), Almoseneinsammeln durch ihre Abgesandte ob Uebertretung der Landstreicherei? (Fall.) Nr. 7, S. 27.
Beweismittel, neuer aufgefundener wegen — Wiedereinsetzung in den vorigen Stand im politischen Verfahren. (Abhandl.) Nr. 9, S. 33.
Bewohnungsconsens (Benützungsconsens) für zu öffentlichen Zwecken bestimmte Gebäude stellt die politische Behörde aus. (Fall.) Nr. 30, S. 120.
Bringungsweg, politische Entscheidung darüber im Rechtswege unanfechtbar. (Fall.) Nr. 32, S. 127.
Brodverkauf durch Bäcker in fremden Gemeinden von Haus zu Haus. (Fall.) Nr. 22, S. 87.
Brunnen, durch dessen Tieferlegung Schädigung einer Heilquelle; gerichtliche Incompetenz. (Fall.) Nr. 37, S. 147.
Bürgermeister's Functionsdauer-Einhaltung. (Fall.) Nr. 2, S. 7.
— wenn selbst betheiligt bei Dienststreitigkeiten, Competenz. (Notiz.) Nr. 32, S. 127.
Bürgerrecht in einer Gemeinde, ob vertragsweise verliehen werden kann? (Fall.) Nr. 36, S. 142.

C.

Catastralgemeinden (nach) Jagdverpachtung. (Fall.) Nr. 17, S. 67.
Caution von Gemeindejagdpächtern, Inanspruchnahme bei Execution wegen fälliger Jagdpachtzinse. (Fall.) Nr. 26, S. 102.
Chaliza (Schuhausziehungs-Ceremonie) selbst vertragsmäßig zugesicherte zu leisten, kann Niemand gerichtlich verhalten werden. (Fall.) Nr. 33, S. 131.
Christus-Bildnisses Schmähung ist Gotteslästerung. (Fall.) Nr. 38, S. 151.
Civilingenieure, s. Privattechniker.
Codification (vor der), des öffentlichen Rechtes, was noth thut? (Abhandl.) Nr. 20, S. 77 bis incl. Nr. 22.
Commission's-Vornahme vor der Entscheidung über Betriebsanlage-Errichtung. (Fall.) Nr. 49, S. 195.

Commissionskosten-Zahlungsfrage bei Erhebungen über Beschwerden gegen eine schon bestehende sanitätswidrige Betriebsanlage. (Fall.) Nr. 48, S. 191.

Competenz der Administrativbehörden über ärztliche Deservitenkosten für Gemeindearme. (Fall.) Nr. 48, S. 191.

— der Gerichte bei Klagen von Expropriaten, auf deren Gründe eine Eisenbahngesellschaft Verzicht leistete. (Fall.). Nr. 11, S. 46.

— der Gerichte in Streitsachen der Gemeinden gegen ihre Mitglieder. (Fall.) Nr. 12, S. 48.

— der Gerichte zur Entscheidung über ein Privilegiums-eingriffes-Einstellungsgesuch. (Fall.) Nr. 43, S. 170.

— der Gerichte zur Entscheidung über eine Besitzstörung wegen Provocirung des einem Andern die Vornahme von Handlungen untersagenden Verbotes einer politischen Behörde. (Fall.) Nr. 49, S. 196.

— des k. k. Obersthofmarschallamtes, ob durch gegen ein Verwaltungsorgan eines Erzherzoges gerichtete Klage begründet? (Fall.) Nr. 2, S. 8.

— der politischen Behörde bei Streitigkeiten über die Besorgung des Opfersammelns für die Kirche. (Fall.) Nr. 8, S. 30.

— der politischen Behörden auch bei Streitigkeiten zwischen Gemeindefractionen wegen Gemeindemarkung-Begrenzung. (Fall.) Nr. 28, S. 111.

— der politischen Behörden zur Ausstellung des Bewohnungs- (Benützungs-) Consenses für zu öffentlichen Zwecken bestimmte Gebäude. (Fall.) Nr. 30, S. 120.

— der politischen Behörden bei Streitigkeiten wegen Schiffmühlen-Aufstellung. (Fall.) Nr. 31, S. 124.

— der politischen Behörde des Thatortes bei Markenschutzgesetz-Uebertretungen. (Fall.) Nr. 35, S. 138.

— der politischen Behörden zur Handhabung der Sanitätspolizei bezüglich gesundheitsschädlicher Betriebsanlagen. (Fall.) Nr. 35, S. 138.

— des Reichsgerichtes und der Gerichtsbehörden Verhältniß. (Abhandl.) Nr. 10, S. 37.

— Incompetenz des Civilrichters zur Entscheidung über die Erfüllung eines Bürgerrechtsverleihungs-Vertrages. (Fall.) Nr. 35, S. 142.

— Incompetenz der Gerichte zu Entscheidungen über aus Amtshandlungen politischer Behörden entstandene Besitzstörungen. (Fall.) Nr. 10, S. 39.

— Incompetenz der Gerichte zur Entscheidung wegen Schädigung einer Heilquelle durch die Tieferlegung eines Brunnens von Seite des Brunnenbesitzers. (Fall.) Nr. 37, S. 147.

— Incompetenz der Gerichte wenn das Oberlandesgericht in einer trotz Incompetenzeinwendung des Belangten durchgeführten Verhandlung ausspricht, hat es dennoch über die Gerichtskosten zu entscheiden. (Fall.) Nr. 40, S. 159.

— Incompetenz der Gerichte bei Klage einer Gemeinde über Vornahme von Veränderungen an einem öffentlichen Wege durch ein Gemeindemitglied. (Fall.) Nr. 43, S. 170.

— welcher Behörde zur Bewilligung des Hausirhandels in Grenzbezirke? (Fall.) Nr. 8, S. 30.

— in Dienststreitigkeiten, wenn der Bürgermeister selbst betheiligt. (Notiz.) Nr. 32, S. 128.

— im Falle der Entweichung eines Dienstboten aus dem Dienstorte einer Gemeinde und der Dienst-Aufnahme desselben in einer andern Gemeinde? (Fall.) Nr. 33 S. 131.

— Ablehnung durch die autonomen Organe, Pflicht der Staatsbehörde zum polizeilichen Eingreifen bezüglich sanitärer Uebelstände bei gewerblichen Betriebsanlagen. (Fall.) Nr. 35, S. 138.

Competenz-Fragen in Wasserrechtsstreitigkeiten (Abhandl.) Nr. 23, S. 89.

Competenzconflict zwischen dem Verwaltungsgerichtshofe und dem Reichsgerichte. Zurückweisung des Antrages auf Einleitung des Verfahrens. (Fall.) Nr. 44, S. 175.

Competenzsphären der Reichs- und Landesgesetzgebung auf dem Gebiete der Landescultur. (Abhandl.) Nr. 3, S. 9 bis Nr. 6 incl.

Concurs bei einer in Cisleithanien anhängigen Behandlung der Steuerforderungen des königlich ungar. Aerars. (Fall.) Nr. 41, S. 164.

Confessionslose, Ehen mit Israeliten Ehehinderniß des §. 64 a. b. G. B.? (Fall.) Nr. 18, S. 71 und Nr. 19.

Consense, Bewohnungsconsens, s. bei B.

Contagien und Epidemien, sociale. (Abhandl.) Nr. 44, S. 173.

Controle, privater, Aufstellung über die Einhaltung einer behördlichen Anordnung hinsichtlich eines Gewerbebetriebes? (Fall.) Nr. 40, S. 159.

Conventionsmünze bedeutet die Währung von Stiftungen vor 1799. Wiener Währung ist nur ein neuer Name. (Fall.) Nr. 39, S. 153.

Croatien, reciproke Nichtvergütung von Armenverpflegskosten. (Fall.) Nr. 18, S. 72.

Cultuszwecke, Leistungen hierzu, s. Leistungen.

Curatelsbehörde, Gewerbebetriebsgestattung an Minderjährige (Fall.) Nr. 9, S. 36.

D.

Darleihensgeschäft, s. Geldbarleihen.

Deservitenkosten (über) ärztliche für Gemeindearme die Administrativbehörden abzusprechen. (Fall.) Nr. 48, S. 191.

Diebstahl von Wild, s. Wilddiebstahl.

Dienstbote, dessen Entweichung von der Vorstehung der Gemeinde, worin der verlassene Dienstort liegt, zu bestrafen. (Fall.) Nr. 33, S. 131.

— eines entwichenen, Aufnahme von der Gemeinde zu bestrafen, in welcher die Aufnahme des Dienstboten erfolgte. (Fall.) Nr. 33, S. 131.

Dienstbotenordnung, Uebertretung durch Entweichung eines Dienstboten und Aufnahme desselben in einer anderen Gemeinde, Competenz. (Fall.) Nr. 33, S. 131.

Dienstbotenordnung, s. auch Gesindeordnung.

Dienste für Gemeindeerfordernisse ob von der Gemeindevorstehung im polizeilichen Strafwege zu erzwingen? (Fall.) Nr. 18, S. 71.

Dienststreitigkeiten, Competenz hierbei, wenn der Bürgermeister selbst betheiligt. (Notiz.) Nr. 32, S. 128.

Dienstverrichtungen (für), auswärtige Gebühren der Gemeindeorgane (Notiz.) Nr. 50, S. 199.

Domesticalfond, niederösterreichischer, Dotirung von 12 Zöglingen der Wiener-Neustädter Militär-Akademie aus demselben. (Fall.) Nr. 34, S. 133.

E.

Ehefrau der gerichtlich geschiedenen Staatsbürgerschaftsfolge. (Fall.) Nr. 36, S. 141.

Ehehinderniß der höheren Weihen, Fortbestand auch nach dem Uebertritt eines römisch-katholischen Priesters zur orientalischen Kirche. (Fall.) Nr. 1, S. 3.

— des §. 64 a. b. G. B. ob bei Ehen zwischen Confessionslosen und Israeliten (Fall.) Nr. 18, S. 71.

Ehen vor dem Seelsorger einer nicht ausdrücklich anerkannten Religionsgesellschaft (Altkatholiken) eingegangener — Ungiltigkeit. (Fall.) Nr. 23, S. 90.

Ehrenbeleidigung gegenüber einem Ortsschulraths-Obmanne verübte; Nichtanwendbarkeit der kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854. (Fall.) Nr. 51, S. 204.

Eid, dessen Gebrauch im Rechtsstreite mit dem Staatsschatze; Eidesleistung für diesen durch eine eidesfähige Person. (Fall.) Nr. 9. S. 35.

Eigenberechtigung (die) weist ein Minderjähriger auf, wenn ihm die Curatelsbehörde den selbständigen Betrieb eines Gewerbes gestattet. (Fall.) Nr. 9, S. 36.

Eigenmächtigkeit ob die Benachtheilung des Eigenthümers der Oberfläche durch den Bergbaubetrieb und daher als Besitzstörung anzusehen? (Fall.) Nr. 50, S. 198.

Eigenthumsrecht auf das Vermögen aufgelöster Innungen. (Fall.) Nr. 31, S. 122.

Eingaben (bei) an Gerichtsbehörden, ob im Falle beleidigender Schreibart die kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854 anwendbar? (Fall.) Nr. 1, S. 3.

— an den Verwaltungsgerichtshof, Stempelbehandlung. (Notiz.) Nr. 32, S. 128.

Eingefriedet, dieser Ausdruck ob im §. 174 II e und g St. G. verschiedene Bedeutung? (Fall.) Nr. 33, S. 130.

Eingriff in das Markenrecht. (Fall.) Nr. 11, S. 41.

— in ein Privilegium, Verfahren. (Fall.) Nr. 15, S. 59. und (Fall.) Nr. 47, S. 186.

Einkommen, steuerbares reines der Actiengesellschaften. (Abhandl.) Nr. 40, S. 157.

Einvernehmung lediglich durch d. Gemeindevorstehung erfolgte zur Abführung der politischen Strafamtshandlung unzureichend. (Fall.) Nr. 43, S. 170.

Eisenbahnbau, auf zu demselben einbezogenem, noch nicht politisch begangenem Grunde Errichtung von Betriebsanlagen. (Fall.) Nr. 26, S. 101.

Eisenbahngesellschaft, Verzichtleistung auf erwirkte Expropriation auch nach durchgeführter Schätzung, Competenz der Gerichte. (Fall.) Nr. 11, S. 46.

— für Zwecke derselben abgegebene Grundabtretungs-Erklärung ersetzt nicht das Expropriations-Erkenntniß. (Fall.) Nr. 14, S. 55.

Eltern dürftiger, Erhaltung; ob die Bestimmung des §. 154 des a. b. G. B. auch auf ein uneheliches Kind gegenüber d. Mutter anzuwenden? (Fall.) Nr. 42, S. 167.

Entbindungskosten für Schüblinge ob Schüblingsverpflegskosten? (Fall.) Nr. 27, S. 107.

Entscheidung (der) über Betriebsanlage-Errichtung hat eine commissionelle Verhandlung voranzugehen. (Fall.) Nr. 49, S. 195.

Entscheidungen der Verwaltungsbehörden über Bringungsweg im Rechtswege unanfechtbar. (Fall.) Nr. 32, S. 127.

— der Behörden, Motivirung, doch ohne Berufung auf den Inhalt der Berichte der Unterbehörden. (Fall.) Nr. 52, S. 208.

Epidemien und Contagien, sociale. (Abhandl.) Nr. 44, S. 173.

Erhaltung der in Dürftigkeit verfallenen Eltern, Anwendbarkeit des bezüglichen §. 154 a. b. G. B. auch auf ein uneheliches Kind gegenüber seiner Mutter. (Fall.) Nr. 42, S. 167.

Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtshofes in Kirchenangelegenheiten. (Abhandl.) Nr. 50, S. 197.

Ersatz einer vom Kläger für den Geklagten berichtigten Steuer auf Grund steueramtlicher Bestätigung, ob letzterem aufgetragen werden kann? (Fall.) Nr. 31, S. 122.

— für aufgelaufene Kosten einer Mobiliarpfändung wegen Aerarialforderungen hat das Aerar auch dann anzusprechen, wenn die Pfändung über Einschreiten einer Administrativbehörde vollzogen wurde. (Fall.) Nr. 37, S. 147.

Ersatzerkenntniß-Fällung seitens des Gemeindeausschusses gegen zur Rechnungslegung verpflichteten Gemeindebeamten befreit die Gemeinde nicht von der Durchführung eines Rechnungsprocesses. (Fall.) Nr. 8, S. 31.

Erzherzog, ob bei Klage gegen ein Verwaltungsorgan desselben die Competenz des Obersthofmarschallamtes begründet? (Fall.) Nr. 2, S. 8.

Erziehungsbeiträge = Maximum für Waisen nach Staatsdienern. (Fall.) Nr. 33, S. 129.

Execution, wann auf dem Grundstücke einer früher vereinigt gewesenen, dann aber in zwei selbständige Gemeinden gesonderten Gemeinde geführt werden kann? (Fall.) Nr. 13, S. 51.

— ob politische hinsichtlich fälliger Gemeindejagdpachtzinse einzuleiten? (Fall.) Nr. 26, S. 102.

— schiedsrichterlicher Urtheile der Handelskammern in Ungarn und im Auslande überhaupt; Ablehnung der administrativen Ingerenz. (Fall.) Nr. 32, S. 127.

— (Mobiliar-) wegen Aerarialforderungen, Ersatzanspruchsrecht auf die aufgelaufenen Kosten auch im Falle des Pfändungsvollzuges über Einschreiten einer Administrativbehörde. (Fall.) Nr. 37, S. 147.

— ob für eine executiv veräußerte Realität die hinter derselben aushaftenden Versicherungsrückstände den einverleibten Gläubigern vorangehen? (Fall.) Nr. 47, S. 187.

Expropriation auf die erwirkte Verzichtleistung nach durchgeführter Schätzung; Competenz der Gerichte bei diesfälligen Streitigkeiten. (Fall.) Nr. 11, S. 46.

— Die gerichtliche Schätzung einer für den Bahnbau in Aussicht genommenen Grundfläche ist bei nachfolgender Beanspruchung eines größeren Grundausmaßes nicht maßgebend. (Fall.) Nr. 14, S. 55.

— 's-Unzulässigkeit zu Bergbauzwecken. (Fall.) Nr. 32, S. 125.

Expropriationserkenntniß, erwirktes, ob für den Expropriaten das Recht, auf Bezahlung des Schätzwerthes gegen Uebernahme des Grundes zu klagen, begründet? (Fall.) Nr. 11, S. 46.

— ob durch Grundabtretungs-Erklärung ersetzt werden kann? (Fall.) Nr. 14, S. 55.

F.

Fischerei, Schutz und Ausübung. (Abhandl.) Nr. 12, S. 45 bis incl. Nr. 17.

Folter, Aufhebung. (Abhandl.) Nr. 1, S. 1 und Nr. 2.

Forstgesetz (§. 21) Uebertretung ist die in Anhoffung der behördlichen Bewilligung vorgenommene Gemeindewaldesvertheilung. (Fall.) Nr. 7, S. 27.

— Uebertretung des §. 21 nach der Ministerialverordnung vom 30. September 1857, R. G. Bl. Nr. 198, zu bestrafen. (Fall.) Nr. 7, S. 27.

— (§. 5.) Uebertretung durch Rodung des „nachbarlichen" Waldes. (Fall.) Nr. 28, S. 109.

Forstproducte, Bringung über fremden Grund; die Entscheidungen der Verwaltungsbehörden im Rechtswege unanfechtbar. (Fall.) Nr. 32, S. 127.

Fouriere — l. f. Beamte? (Fall.) Nr. 5, S. 20.

Friedhof, auf einem nicht zum Sterbeorte gehörigen — Beerdigung; Ministerialverordnung vom 3. Mai

1874. Anwendbarkeit auf Leichentransporte von einer eingepfarrten Ortschaft nach dem Pfarrfriedhofe. (Fall.) Nr. 37, S. 146.
Fristerstreckung zur Erstattung der Gegenschrift vom Verwaltungsgerichtshofe als unzulässig zurückgewiesen. Nr. 39, S. 156.
Functionen einer geistlichen Person, mit dem Genusse einer kirchlichen Stiftung verbundene ob zu den Leistungen für Cultuszwecke? (Fall.) Nr. 24, S. 94.
Functionsdauer des gewählten Bürgermeisters, Einhaltung. (Fall.) Nr. 2, S. 7.
Fund (auf) von Hirschgeweih Rechtsanspruch. (Notiz.) Nr. 1, S. 4. (Abhandl.) Nr. 8, S. 29. (Notiz.) Nr. 48, S. 192.

G.

Gebäude (bei) öffentlichen, Bewohnungs- (Benützungs-) consenses-Ausstellung durch die politische Behörde. (Fall.) Nr. 30, S. 120.
— -Feuerversicherungs-Rückstände, ob den einverleibten Gläubigern bei Vertheilung des für die bezügliche Realität erzielten Erlöses voranzugehen? (Fall.) Nr. 47, S. 187.
Gebühren für auswärtige Dienstverrichtungen der Gemeindeorgane — Ausmessung. (Notiz.) Nr. 50, S. 199.
Geburtsmatrikel, Eintragung des Geburtsactes der Kinder katholischer Eltern von der Taufe abhängig. (Fall.) Nr. 15, S. 60.
Geistliche Aemter haben kein Recursrecht gegen Entscheidungen der politischen Behörden in Ehesachen. (Fall.) Nr. 18, S. 71.
— deren Functionen mit dem Genusse einer kirchlichen Stiftung verbunden, ob zu den Leistungen für Cultuszwecke? (Fall.) Nr. 24, S. 94.
Gelddarleihens-Geschäft, ob nach der Gewerbe-Ordnung zu behandeln. (Fall.) Nr. 24, S. 95.
Gemeinde, Armenverpflegskosten, s. Armenverpflegskosten.
— Streit gegen Mitglieder pcto. Schadenersatzleistung zur Competenz der Gerichte. (Fall.) Nr. 12, S. 48.
— politische, Umfang bei Jagdverpachtung. (Fall.) Nr. 17, S. 67.
— -Wirkungskreises-Ueberschreitung, ob die durch Gemeindebeschluß ausgesprochene Bestreitung einer auf besonderem Titel beruhenden Gemeindeverbindlichkeit? (Fall.) Nr. 31, S. 121.
— auf die politische, nicht auf eine Fraction derselben haben die Heimatscheine zu lauten. (Fall.) Nr. 37, S. 146.
Gemeindeacten; bei Ordnungswidrigkeiten hinsichtlich ihrer Verwahrung Anwendbarkeit der kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854 gegen den Gemeindevorsteher. (Fall.) Nr. 39, S. 155.
Gemeindearme (für), ob Stolgebühren aufzurechnen? (Fall.) Nr. 48, S. 191.
— über ärztliche Deservitenkosten für dieselben ist im administrativen Wege abzusprechen. (Fall.) Nr. 48, S. 191.
Gemeindeausschuß (durch den), gefälltes Ersatzerkenntniß wider einen zur Rechnungslegung verpflichteten Gemeindebeamten befreit die Gemeinde nicht von der Durchführung des Rechnungsprocesses. (Fall.) Nr. 8, S. 31.
Gemeindebeamter, cautionspflichtiger, ob ein Liquidationsausweis über dessen Cassengebarung den Beweis über die Ersatzpflicht begründet. (Fall.) Nr. 38, S. 152.
Gemeindebeschluß (durch) Bestreitung einer auf besonderem Titel beruhenden Gemeindeverbindlichkeit ob Wirkungskreises-Ueberschreitung? (Fall.) Nr. 31, S. 121.
Gemeindebürgerrecht, s. Bürgerrecht.
Gemeindedienste, s. Dienste für Gemeindeerfordernisse.
Gemeindefractionen, Streitigkeiten wegen Gemarkungsbegrenzung zur Competenz der politischen Behörden. (Fall.) Nr. 28, S. 111.
Gemeindegenossen (von), Erzwingung des Heimatsberechtigungsnachweises seitens der Gemeinde mittelst Strafverhängung? (Fall.) Nr. 52, S. 207.
Gemeindegrund (auf einem), Executionsführung, wenn auch die Gemeinde in zwei selbständige Gemeinden gesondert worden, wann gestattet? (Fall.) Nr. 13, S. 51.
Gemeindejagd, Pachtdauereinhaltung; Haftung des Pächters bei Auflösung des Pachtvertrages in Folge absichtlicher Nichtentrichtung des Pachtzinses. (Fall.) Nr. 26, S. 102.
— Pachtzinseseinbringung im Wege politischer Execution. (Fall.) Nr. 26, S. 102.
Gemeindelasten. Beitragsleistung des Aerars zu Straßenbeleuchtungskosten. (Fall.) Nr. 25, S. 99.
Gemeindeordnung für Galizien §§. 52 und 56. Ersatzpflicht eines Gemeindebeamten ob durch den Liquidationsausweis über dessen Cassengebarung bewiesen wird? (Fall.) Nr. 38, S. 152.
Gemeindeorgane. Gebühren für auswärtige Dienstverrichtungen — Ausmessung. (Notiz.) Nr. 50, S. 199.
Gemeinderechnungen, wider — zu deren Legung verpflichteten Gemeindebeamten durch den Gemeindeausschuß gefälltes Ersatzerkenntniß befreit die Gemeinde nicht von der Durchführung eines Rechnungsprocesses. (Fall.) Nr. 8, S. 31.
Gemeindevorstand, bei Pflichtverletzungen von Mitgliedern desselben Anwendung der kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854. (Fall.) Nr. 39, S. 156.
— zu dessen Mitgliede ist der Virilstimmberechtigte wählbar. (Fall.) Nr. 41, S. 163.
Gemeindevorsteher ob zwangsweise Vorführung einer Partei verfügen kann? (Fall.) Nr. 10, S. 39.
— (gegen) bei Ordnungswidrigkeiten rücksichtlich der Gemeindeactenverwahrung — Anwendbarkeit der kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854. (Fall.) Nr. 39, S. 155.
Gemeindevorstehung (von der), Erzwingung von Dienstleistungen für Gemeindeerfordernisse im polizeilichen Strafwege? (Fall.) Nr. 18, S. 71.
— (bei der) anstatt bei der Wahlcommission Berufungseinbringung. (Fall.) Nr. 20, S. 78.
— (durch die) lediglich erfolgte Einvernehmung zur Abführung der politischen Strafamtshandlung unzureichend. (Fall.) Nr. 43, S. 170.
Gemeindewahlen, Bürgermeisters Functionsdauer-Einhaltung. (Fall.) Nr. 2, S. 7.
— Berufungseinbringung bei der Gemeindevorstehung anstatt bei der Wahlcommission. (Fall.) Nr. 20, S. 78.
— zum Gemeindevorstands-Mitgliede ist der Virilstimmberechtigte wählbar. (Fall.) Nr. 41, S. 163.
Gemeindewählerlisten im Reclamationswege berichtigte, neuerliche Auflegung ist unzulässig. (Fall.) Nr. 46, S. 182.
Gemeindewahlrecht juristischer Personen (Gewerkschaften.) (Fall.) Nr. 32, S. 126.
Gemeindewald (es) - Vertheilung in Anhoffung der behördlichen Bewilligung ist Uebertretung des §. 21 des Forstgesetzes. (Fall.) Nr. 7, S. 27.
Gerichte (durch die), Ernennung von Curatoren für Abwesende behufs Zustellung von Bescheiden der Administrativbehörden. (Fall.) Nr. 20, S. 79.
Gerichtsbehörden (an), bei Eingaben beleidigender Schreibart ob die kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854 anwendbar? (Fall.) Nr. 1, S. 3.
— und Reichsgerichtes-Competenzverhältniß. (Abhandl.) Nr. 10, S. 37.
Gerichtskosten (über die) hat das Oberlandesgericht auch zu entscheiden, wenn es in der trotz Incompetenzeinwendung des Belangten durchgeführten Verhandlung die gerichtliche Incompetenz ausspricht. (Fall.) Nr. 40, S. 159.
Gesetzentwurf, betreffend den Schutz und die Ausübung der Fischerei. (Abhandl.) Nr. 12, S. 45 bis incl. Nr. 17.
Gesindeordnung, Anwendbarkeit auf Amtsdiener bei Actiengesellschaften. (Fall.) Nr. 16, S. 64.
Geweih eines Hirschen, abgeworfenes, s. Hirschgeweih.
Gewerbe, zu den freien, ob Schächterei gehört? (Fall.) Nr. 30, S. 120.
Gewerbebetrieb selbständiger durch einen Minderjährigen über Gestattung der Curatelsbehörde. (Fall.) Nr. 9, S. 36.
— privater, Controle-Aufstellung über die Einhaltung einer behördlichen Anordnung hinsichtlich eines Gewerbebetriebes? (Fall.) Nr. 40, S. 159.
Gewerbeordnung (nach der), ob das Gelddarleihensgeschäft zu behandeln? (Fall.) Nr. 24, S. 95.
— des §. 39 sinngemäße Anwendung bezüglich Commissionskosten. (Fall.) Nr. 48, S. 191.
Gewerbepolizeiliche Behandlung des Waarenverkaufs von Ort zu Ort. (Fall.) Nr. 41, S. 162.
Gewerbliche Betriebsanlage, s. Betriebsanlage.
Gewerbsconcession schon ertheilter, Zurücknahme wegen Nichteignung des Gewerbslocales. (Fall.) Nr. 52, S. 207.
Gewerbslocale, wegen dessen Nichteignung Zurücknahme einer schon ertheilten Gewerbsconcession. (Fall.) Nr. 52, S. 207
Gewerkschaft, deren inländischer Charakter hängt nicht von der Staatsbürgerschaft der Theilnehmer, sondern von der inländischen Constituirung der Gewerkschaft ab. (Fall.) Nr. 32, S. 126.
Gotteslästerung, Vereinbarkeit des §. 122 a. St. G. mit Art. 17 des Staatsgrundgesetzes vom 21. December 1867. (Fall.) Nr. 31, S. 123.
— ist die Schmähung des abgebildeten Christus. (Fall.) Nr. 38, S. 151.
Grenzbezirk (im) Hausirhandel, s. Hausirhandel.
Grenzen, hinsichtlich derselben gehören Streitigkeiten zwischen Gemeindefractionen zur Competenz der politischen Behörden. (Fall.) Nr. 28, S. 111.
Grund-Abtretungs-Erklärung ersetzt nicht das Expropriationserkenntniß. (Fall.) Nr. 14, S. 55.
— gerichtliche Schätzung, s. Schätzung.
— Expropriation zu Bergbauzwecken — unzulässig. (Fall.) Nr. 32, S. 125.
Grundeigenthums-Verhältnisse, Regelung. (Abhandl.) Nr. 50, S. 199.
Grundeigenthümer's Benachtheilung durch Bergbaubetrieb ob Besitzstörung? (Fall.) Nr. 50, S. 198.

H.

Handelskammern, schiedsrichterlicher Urtheile Execution in Ungarn und im Auslande überhaupt. (Fall.) Nr. 32, S. 127.
Haupteid, s. Eid.
Hausirhandel im Grenzbezirke, Behördencompetenz zur Bewilligungsertheilung. (Fall.) Nr. 8, S. 30.
Heilquelle, Wasserentziehung durch Tieferlegung eines Brunnens seitens eines Privaten, Incompetenz der Gerichte zur Entscheidung. (Fall.) Nr. 37, S. 147.
Heimatgemeinde (von der) sind die Beerdigungskosten fremder Armer nicht zurückzufordern. (Fall.) Nr. 48, S. 191.
Heimatloser Zuweisung nach §. 19, P. 4 des Heimatgesetzes. (Fall.) Nr. 29, S. 115. (Fall.) Nr. 38, S. 150 und (Fall.) Nr. 42, S. 167.
Heimatrecht's „zur Sprache kommen," Zuweisungsmoment des §. 19, P. 4 des Heimatgesetzes. (Fall.) Nr. 29, S. 115.
— der Auscultanten zur Gemeinde der Dienstleistung. (Fall.) Nr. 37, S. 145.
— „zur Frage kommen", P. 4, §. 19 des Heimatgesetzes (Fall.) Nr. 38, S. 150.
— „zur Frage kommen" bei einer den Ortsaufenthalt beschränkenden polizeilichen Verfügung; Zuweisungsmoment des §. 19, P. 4 des Heimatgesetzes. (Fall.) Nr. 42, S. 167.
— eines bestimmten — Geltendmachung gegenüber der Heimatsanerkennung seitens einer anderen Gemeinde. (Fall.) Nr. 43, S. 169.
— -Nachweis kann die Gemeinde von Gemeindegenossen nicht mittelst Strafverhängung erzwingen. (Fall.) Nr. 52, S. 207.
Heimatsanerkennung, Zurückweisung, s. Heimatsanspruch.
Heimatsanspruch's eines bestimmten — Geltendmachung. (Fall.) Nr. 43, S. 169.
Heimatscheine haben nicht auf eine Fraction der politischen Gemeinde, sondern auf diese zu lauten. (Fall.) Nr. 37, S. 146.
Hirschgeweih, aufgefundenes, Rechtsanspruch. (Notiz.) Nr. 1, S. 4. (Abhandl.) Nr. 8, S. 29. (Notiz.) Nr. 48, S. 192.
Hund im Jagdreviere, Tödtung, Schadenersatzleistung. (Fall.) Nr. 21, S. 83.

J.

Jagd, Gemeindejagd, s. Gemeindejagd.
Jagdhund, Tödtung, s. Hund.
Jagdinhaber's Schadenersatzesverpflichtung für den einem Wildschützen getödteten Hund? (Fall.) Nr. 21, S. 83.
— hat keine Augenscheins-Commissionskosten zu zahlen, wenn kein Wildschadenersatz-Erkenntniß gefällt wurde. (Fall.) Nr. 34, S. 135.
Jagdpächter von Gemeindejagden, Haftung bei Pachtvertragsauflösung in Folge absichtlicher Nichtentrichtung des fälligen Pachtzinses. (Fall.) Nr. 26, S. 102.
— politische Execuirung wegen Pachtzinsrückständen, Pachtcautions-Inbeschlagnahme. (Fall.) Nr. 26. S. 102.
Jagdpachtvertrag, erzwungene Auflösung seitens des Pächters — Folgen. (Fall.) Nr. 26, S. 102.
Jagdpachtzins, s. Gemeindejagd.
Jagdpatent's Uebertretung (bei) ob der Waffenbesitz zu untersagen? (Fall.) Nr. 41, S. 163.
Jagdpolizeiliche Rücksichten für Jagdverpachtung nach Catastralgemeinden, s. Jagdverpachtung.

Jagdverpachtung nach Catastralgemeinden oder nach politischen Gemeinden. (Fall.) Nr. 17, S. 67.
Inländischer Charakter einer Gewerkschaft hängt von deren Constituirung im Inlande ab. (Fall.) Nr. 32, S. 126.
Innungen aufgelöster, Vermögen, Eigenthumsrecht darauf. (Fall.) Nr. 31, S. 122.
Internationale Sanitätspflege und Sanitätsverwaltung. (Abhandl.) Nr. 18, S. 69 und Nr. 19.
Israeliten, Ehen mit Confessionslosen, Ehehinderniß des §. 64 a. b. G. B.? (Fall.) Nr. 18, S. 71.
— ob Präsentationsrecht für eine Pfarre? (Fall.) Nr. 31, S. 122.
— (Juden) Bannfluch. (Notiz.) Nr. 44, S. 175.
Juristische Person, polizeiliche Abstrafung? (Fall.) Nr. 11, S. 43.
— (der Gewerkschaften z. B.) Gemeindewahlrecht. (Fall.) Nr. 32, S. 126.

K.

Kärnten, Nachbarschaftsverhältnisse, Regelung. (Abhandl.) Nr. 11, S. 44.
Kinder, unehelicher, Verpflichtung zur Erhaltung ihrer in Dürftigkeit verfallenen Mütter. (Fall.) Nr. 42, S. 167.
Kirche, Sammlungen für dieselbe, f. Sammlungen.
Kirchensitz, Verschiebung ob Besitzstörung? (Fall.) Nr. 4, S. 16.

L.

Lampengläser-Verkauf (zum) ob Spängler berechtigt? (Fall.) Nr. 2, S. 7.
Lampenhändler, Verkauf von Lampengläsern. (Fall.) Nr. 2, S. 7.
Landesausschuß ist den „Behörden“ nach §. 12 der kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854 beizuzählen. (Fall.) Nr. 3, S. 11.
Landescultur, auf deren Gebiete Competenzsphären der Reichs- und Landesgesetzgebung. (Abhandl.) Nr. 3, S. 9 bis Nr. 6 incl.
Landesgesetzgebung und Reichsgesetzgebung, Competenzsphären auf dem Gebiete der Landescultur. (Abhandl.) Nr. 3, S. 9 bis Nr. 6 incl.
Landstreicherei, ob das Almosen-Einsammeln durch Abgesandte eines Mendicantenordens? (Fall.) Nr. 7, S. 27.
Landtafelkörper, Bildung von der Zustimmung der Statthalterei abhängig. (Fall.) Nr. 18, S. 72.
Landwirthschaft und Zwangsarbeit. (Abhandl.) Nr. 25, S. 97.
Lehrbuch für österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte und für österreichisches öffentliches Recht, Preisausschreibung. (Notiz.) Nr. 19, S. 75.
Leiche des Sohnes, Beisetzungsstreit zwischen den Eltern. (Fall.) Nr. 28, S. 110.
Leichentransport von einer eingepfarrten Ortschaft nach dem Pfarrfriedhofe, Anwendbarkeit der Ministerialverordnung vom 3. Mai 1874. (Fall.) Nr. 37, S. 146.
Leistung für Cultuszwecke, ob Besorgung des Opfersammelns für die Kirche durch Gemeindegenossen? Competenz der politischen Behörde. (Fall.) Nr. 8, S. 30.
— für Cultuszwecke, ob hierzu die mit dem Genusse einer kirchlichen Stiftung verbundenen Functionen einer geistlichen Person gehören? (Fall.) Nr. 24, S. 94.
— (en) der **Parochianen,** ob unter selbe bei einer Umpfarrung die Reallasten fallen? (Fall.) Nr. 45, S. 178.
Liquidationsausweis über die Cassegebarung eines cautionspflichtigen Gemeindebeamten ob dessen Ersatzpflicht beweise? (Fall.) Nr. 38, S. 152.
Literatur auf dem Gebiete der Verwaltungsreform. (Abhandl.) Nr. 45, S. 177 bis Nr. 49.
Localpolizeiauslagen sind die Auslagen für Beerdigung fremder Armer. (Fall.) Nr. 48, S. 191.
Löschung's Zeitpunkt der Aerarial-Versorgungsgebühr eines zur Versorgung gelangenden Staatsdienerswaisen. (Fall.) Nr. 36, S. 143.

M.

Marken bloß in Buchstaben, Worten und dem k. k. Reichsadler bestehender Schutz. (Fall.) Nr. 36, S. 143.
— (auf) mit Städtewappen ob ein Alleinrecht erworben werden kann? (Fall.) Nr. 34, S. 136.
Markenrecht (in das), Wissentlichkeit eines Eingriffes? (Fall.) Nr. 11, S. 41.
— 'sstreit (im), ob Vertretungskosten unter den Proceßkosten inbegriffen? (Fall.) Nr. 12, S. 47.
Markenschutz, Wissentlichkeit eines Eingriffes in das Markenrecht? (Fall.) Nr. 11, S. 41.
Markenschutzgesetz §. 23, Nichtvergütung der Vertretungskosten. (Fall.) Nr. 12, S. 47.
— bei Uebertretungen desselben ist die politische Behörde, und zwar des Thatortes competent. (Fall.) Nr. 35, S. 138.
Marktgebühren-Einhebung außer den Markttagen unzulässig. (Fall.) Nr. 42, S. 165.
— Einhebung an Markttagen von an sich nicht zu Markte gebrachten Waaren. (Fall.) Nr. 42, S. 166.
Markttage; außer denselben Marktgebühreneinhebung unzulässig. (Fall.) Nr. 42, S. 165.
— auch an solchen kann von an sich nicht zu Markte gebrachten Waaren keine Marktgebühr eingehoben werden. (Fall.) Nr. 42, S. 166.
Motivirung von Entscheidungen f. Entscheidungen.
Minderjährige, denen die Curatelsbehörde den selbständigen Betrieb eines Gewerbes gestattet, weisen damit die Eigenberechtigung auf. (Fall.) Nr. 9, S. 36.
Mühlordnung vom 1. December 1814, ob noch aufrecht besteht? (Fall.) Nr. 33, S. 129.

N.

Nachbarlicher Wald, dessen Begriff. (Fall.) Nr. 28, S. 109.
Nachbarschaft's Verhältnisse, Regelung in Kärnten. (Abhandl.) Nr. 11, S. 44.
Namensänderung, Hinzufügung eines neuen Vornamens ist Aenderung des Vornamens. (Fall.) Nr. 51, S. 203.
Niederösterreich Land: Verpflichtung desselben zur Dotirung von 12 Zöglingen der Wiener-Neustädter Militär-Akademie aus dem Domesticalfonde. (Fall.) Nr. 34, S. 133.

O.

Obersthofmarschallamt's Competenz bei Klage gegen ein Verwaltungsorgan eines Erzherzoges. (Fall.) Nr. 2, S. 8.
Oeffentlicher Weg, an demselben Veränderungsvornahme durch ein Gemeindemitglied, Incompetenz der Gerichte bei Klageeinbringung seitens der Gemeinde. (Fall.) Nr. 43, S. 170.
Oeffentliches Recht, Lehrbuch, Preisausschreibung, (Notiz.) Nr. 19, S. 75.
— was vor dessen Codification noth thut? (Abhand. Nr. 20, S. 77 bis incl. Nr. 22.
Opfersammlungen, f. Sammlungen.
Orden, Bettelorden, f. bei B.
Ort (von) zu Ort Waarenverkauf. (Fall.) Nr. 41, S. 162.
Ortsgemeinde mit mehreren Schulen hat für alle diese Schulen die Kosten zu bestreiten. (Fall.) Nr. 24, S. 93.
Ortsschulrath's Obmänner, bei Beleidigungen derselben Nichtanwendbarkeit der kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854. (Fall.) Nr. 51, S. 204.

P.

Pächter einer Jagd, f. Jagdpächter.
Parochianen, Leistungen derselben, f. Leistungen.
Partei, deren zwangsweise Vorführung ob der Gemeindevorsteher verfügen kann? (Fall.) Nr. 10, S. 39.
Patronatsrecht ob Ausübung durch Israeliten? (Fall.) Nr. 31, S. 122.
Pfändung, f. Execution.
Pfarre, Präsentationsrechtes-Ausübung durch Israeliten? (Fall.) Nr. 31, S. 122.
Pfarrgeistlicher, für einen Beitragsleistungsbestreitung durch Gemeindebeschluß? (Fall.) Nr. 31, S. 121.
Politische Behörde des Thatortes ist bei Markenschutzgesetzes-Uebertretungen zuständig. (Fall.) Nr. 35, S. 138.
Politische Behörden, Strafamtspflege. (Abhandl.) Nr. 7, S. 25.
— zur Entscheidung über aus Amtshandlungen derselben entstandene Besitzstörungen die Gerichte incompetent. (Fall.) Nr. 10, S. 39.
— gegen deren Entscheidungen in Ehesachen steht den geistlichen Aemtern ein Recursrecht nicht zu. (Fall.) Nr. 18, S. 71.
Politische Strafamtshandlung bloß auf Grund einer durch die Gemeindevorstehung veranlaßten Einvernehmung. (Fall.) Nr. 43, S. 170.
Politisches Straferkenntniß dessen Zustellungs-Erforderlichkeit. (Fall.) Nr. 43, S. 169.
Polizeistrafe, Verhängung durch die Gemeindevorstehung behufs Erzwingung der Dienste für Gemeindeerfordernisse? (Fall.) Nr. 18, S. 71.
Präsentationsrecht für eine Pfarre ob Israeliten? (Fall.) Nr. 31, S. 122.
Preisausschreibung für ein Lehrbuch der österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte und ein System des österreich. öffentl. Rechtes. (Notiz.) Nr. 19, S. 75.
Priester, eines römisch-katholischen, Uebertritt zur orientalischen Kirche; Fortbestand des Ehehindernisses der höheren Weihen. (Fall.) Nr. 1, S. 3.
Privattechniker, autorisirter Arbeiten, Vornahme von durch hierzu nicht autorisirte Personen. (Fall.) Nr. 5, S. 17.
Privilegien, Verfahren bei Eingriffen. (Fall.) Nr. 15, S. 59 und (Fall.) Nr. 47, S. 186.
Privilegien bei Gesuchen um Einstellung von Eingriffen in dieselben, Competenz der Gerichte. (Fall.) Nr. 43, S. 170.
Proceß, Administrativproceß, f. bei A.
Provocirung (durch) des einem Andern die Vornahme von Handlungen untersagenden Verbotes einer politischen Behörde wird Besitzstörung begangen. (Fall.) Nr. 49, S. 196.

R.

Reallasten, ob unter die bei einer Umpfarrung auszuscheidenden Leistungen der Parochianen fallen? (Fall.) Nr. 45, S. 178.
Rechnungsproceß hat die Gemeinde durchzuführen, wenn auch vom Gemeindeausschusse gegen den zur Rechnungslegung verpflichteten Gemeindebeamten ein Ersatzerkenntniß gefällt worden. (Fall.) Nr. 8, S. 31.
Recht, des öffentlichen, Codification; was vor derselben noth thut? (Abhandl.) Nr. 20, S. 77 bis incl. Nr. 22.
Rechtsgeschichte, österreichischer, Lehrbuch; Preisausschreibung. (Notiz.) Nr. 19, S. 75.
Rechtskraft, wann Entscheidungen der Verwaltungsbehörden im Sinne des § 49 des Gesetzes vom 22. October 1875 als in Rechtskraft erwachsen anzusehen sind? Nr. 33, S. 132.
Rechtsweg unzulässig gegen politische Entscheidungen über Bringungswege. (Fall.) Nr. 32, S. 127.
Reclamationen; über selbe berichtigter Gemeindewählerlisten — neuerliche Auflegung unzulässig. (Fall.) Nr. 46, S. 182.
Recurs gegen Entscheidungen der politischen Behörden in Ehesachen steht den geistlichen Aemtern nicht zu. (Fall.) Nr. 18, S. 71.
— Einbringung bei der Gemeindevorstehung anstatt bei der Wahlcommission. (Fall.) Nr. 20, S. 78.
Reichenberger Gemeindestatut §. 51, Functionsdauer des Bürgermeisters. (Fall.) Nr. 2, S. 7.
Reichsgericht's und Gerichtsbehörden-Competenzverhältniß. (Abhandl.) Nr. 10, S. 37.
— Entscheidung hinsichtlich der Dotirung von 12 Zöglingen der Wiener-Neustädter Militär-Akademie durch das Land Niederösterreich. (Fall.) Nr. 34, S. 133.
— und Verwaltungsgerichtshof; Behauptung eines Competenzconflictes zwischen denselben, Antrag auf Einleitung des Verfahrens. (Fall.) Nr 44, S. 175.
Reichsgeschichte, österreichische, Preisausschreibung; Lehrbuch. (Notiz.) Nr. 19, S. 75.
Reichsgesetzgebung und Landesgesetzgebung, Competenzsphären auf dem Gebiete der Landescultur. (Abhandl.) Nr. 3, S. 9 bis incl. Nr. 6.
Religionsgesellschaft stillschweigend anerkannte gibt es nicht und die vor dem Seelsorger einer solchen eingegangene Ehe ist gesetzlich ungiltig. (Fall.) Nr. 23, S. 90.
Restitutio in integrum, f. Wiedereinsetzung.
Rituelle Handlung selbst die vertragsmäßig zugesicherte Chaliza. (Fall.) Nr. 33, S. 131.

S.

Sachlegitimation, active. (Fall.) Nr. 12, S. 48.
Sachverständigenbefund in Wasserrechtsstreitigkeiten. (Notiz.) Nr. 31, S. 124.
Sammlungen (Opfersammlungen) für die Kirche durch Gemeindegenossen ob Leistung für Cultuszwecke? (Fall.) Nr. 8, S. 30.
Sanität's Pflege und Verwaltung, internationale. (Abhandl.) Nr. 18, S. 69 und Nr. 19.
Sanitätspolizei, Handhabung wider gesundheitsschädliche Betriebsanlagen, Behördencompetenz. (Fall.) Nr. 35, S. 138.
Schächterei gehört nicht zu den freien Gewerben. (Fall.) Nr. 30, S. 120.
Schadenersatz-Verpflichtung des Jagdinhabers für den einem Wildschützen getödteten Hund? (F.) Nr. 21, S. 83.
— Verpflichtung, wenn durch ein politisches Straferkenntniß ausgesprochen worden, steht dem Civilrichter nur mehr die Schadenbemessung zu. (Fall.) Nr. 26, S. 102.
Schankconcession ertheilter Zurücknahme wegen Nichteignung des Locales in Bezug auf polizeiliche Ueberwachung? (Fall.) Nr. 52, S. 207.
Schätzung, gerichtliche, einer für den Bahnbau in Aussicht genommenen Grundfläche ist bei nachträglicher

Beanspruchung eines größeren Grundausmaßes nicht maßgebend. (Fall.) Nr. 14, S. 55.
— von Gründen für Expropriationszwecke, s. Expropriationen.
Schiedsrichterliche Urtheile der Handelskammern, Executionsfähigkeit im Auslande. (Fall.) Nr. 32, S. 127.
Schiffmühlen-Aufstellungsstreitigkeiten zur Competenz der politischen Behörden. (Fall.) Nr. 31, S. 124.
Schreibart, bei beleidigender, in Eingaben an Gerichtsbehörden, ob die kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854 anzuwenden? (Fall.) Nr. 1, S. 3.
— beleidigende gegen einen Landesausschuß, Anwendbarkeit der kaiserl. Verordnung vom 20. April 1854, §. 12. (Fall.) Nr. 3, S. 11.
Schüblinge-Entbindungskosten ob Schüblingsverpflegskosten? (Fall.) Nr. 27, S. 107.
Schulconcurrenz für Schulsprengel innerhalb der Einen Ortsgemeinde. (Fall.) Nr. 24, S. 93.
Schulen (für mehrere) in einer Ortsgemeinde ist diese die Eine Schulgemeinde und zur Bestreitung der Kosten für alle Schulen verpflichtet. (Fall.) Nr. 24, S. 93.
Schulgeld, wegen dessen Nichtbezahlung Ausweisung aus einer Gemeinde? (Fall.) Nr. 40, S. 159.
— 's Nichtbezahlung „ein der öffentlichen Mildthätigkeit zur Last fallen“? (Fall.) Nr. 40, S. 159.
Schulgemeinde, die Eine ist die Ortsgemeinde für alle ihre Schulen. (Fall.) Nr. 24, S. 93.
Schulrath, Ortsschulrath, siehe bei O.
Seelsorger einer nicht ausdrücklich anerkannten Religionsgesellschaft (Altkatholiken) sind keine ordentlichen Seelsorger im Sinne des §. 75 a. b. G. B., und die vor ihnen eingegangenen Ehen ungiltig. (Fall.) Nr. 23, S. 90.
Sociale Contagien und Epidemien. (Abhandl.) Nr. 44, S. 173.
Spängler, Berechtigung zum Verkaufe von Lampengläsern. (Fall.) Nr. 2, S. 7.
Staatsbehörde hat polizeilich einzugreifen, wenn die autonomen Organe die Competenz hinsichtlich der Hebung sanitärer Uebelstände bei Betriebsanlagen ablehnen. (Fall.) Nr. 35, S. 138.
Staatsbürgerschaft der Theilnehmer einer Gewerkschaft bedingt nicht den inländischen Charakter der letzteren, sondern ihre Constituirung im Inlande. (Fall.) Nr. 32, S. 126.
Staatsbürgerschaftsfolge der gerichtlich geschiedenen Ehefrau. (Fall.) Nr. 36, S. 141.
Staatsdiener, Erziehungsbeiträge-Maximum für deren Waisen. (Fall.) Nr. 33, S. 129.
Staatsdienerswaisen Versorgungsgebühren, s. Versorgungsgebühren.
Staatsschatz; im Rechtsstreite mit demselben unter welcher Bedingung das Beweismittel des Haupteides anzuwenden? (Fall.) Nr. 9, S. 35.
Städtewappen ob auf in solchen bestehende Marken ein Alleinrecht erworben werden kann? (Fall.) Nr. 34, S. 136.
Standesgefühl der Beamten. (Abhandl.) Nr. 38, S. 149.
Statthalterei; Ingerenz auf die Bildung von Landtafelkörpern. (Fall.) Nr. 18, S. 72.
Stempelbehandlung der Eingaben beim Verwaltungsgerichtshofe. (Notiz.) Nr. 32, S. 128.
Steuer vom Kläger für den Geklagten berichtigter Ersatz ob auf Grund steuerämtlicher Bestätigung letzterem aufgetragen werden kann? (Fall.) Nr. 31, S. 122.
— -Forderungen des königl. ungarischen Aerars, Behandlung bei einem in Cisleithanien anhängigen Concurse. (Fall.) Nr. 41, S. 164.
Stiftungen, kirchliche, mit deren Genuß verbundene Functionen einer geistlichen Person ob zu den Leistungen für Cultuszwecke? (Fall.) Nr. 24, S. 94.
— vor 1799, deren Währung ist Conventionsmünze; Wiener Währung ist nur ein neuer Name. (Fall.) Nr. 39, S. 153.
Stolgebühren für Gemeindearme aufzurechnen? (Fall.) Nr. 48, S. 191.
Strafamtshandlung politischer Abführung lediglich auf Grund einer durch die Gemeindevorstehung veranlaßten Einvernehmung. (Fall.) Nr. 43, S. 170.
Strafamtspflege der politischen Behörden. (Abhandl.) Nr. 7, S. 25.
Strafbarkeit der Uebertretung des §. 21 des Forstgesetzes nach der Ministerialverordnung vom 30. September 1857, R. G. Bl. Nr. 198. (Fall.) Nr. 7, S. 27.
Strafe, polizeiliche, an einer juristischen Person? (Fall.) Nr. 11, S. 43.
— kann die Gemeinde über die — Heimatberechtigungs-Nachweise verweigernde Gemeindegenossen nicht verhängen. (Fall.) Nr. 52, S. 207.
Straferkenntniß, durch ein politisches — wenn Schadenersatzverpflichtung ausgesprochen worden, steht dem Civilrichter nur mehr die Schadenbemessung zu. (Fall.) Nr. 26, S. 102.
— politisches, Erforderlichkeit der Zustellung desselben (Fall.) Nr. 43, S. 169.
Straßenbeleuchtungskosten der Gemeinde, Beitragsleistung ärarischer Gebäude. (Fall.) Nr. 25, S. 99.

T.

Taufe (von der) ist die Eintragung des Geburtsactes von Kindern katholischer Eltern in die pfarramtliche Geburtsmatrikel abhängig. (Fall.) Nr. 15, S. 60.
Technische Arbeiten, Vornahme durch hierzu nicht autorisirte Personen. (Fall.) Nr. 5, S. 17.
Tracirungslinie einer Eisenbahn, Betriebsanlage an derselben. (Fall.) Nr. 26, S. 101.

U.

Uebertretungen, beleidigende Schreibart, s. Schreibart.
— des Forstgesetzes, s. Forstgesetz.
— der Landstreicherei, s. Landstreicherei.
— des Markenschutzgesetzes, s. Markenschutzgesetz.
Uebertritt zur orientalischen Kirche von Seite eines römisch-katholischen Priesters, Fortdauer des Ehehindernisses der höheren Weihen. (Fall.) Nr. 1, S. 3.
Umherziehen, Gewerbe von Ort zu Ort. (Fall.) Nr. 41, S. 162.
Umpfarrung (bei einer) ob Reallasten unter die auszuscheidenden Leistungen der Parochianen fallen? (Fall.) Nr. 45, S. 178.
Uneheliche Kinder, s. Kinder.
Ungarn (in) Executionsfähigkeit schiedsrichterlicher Urtheile der österreichischen Handelskammern? (Fall.) Nr. 32, S. 127.
— Steuerforderungen des dortigen Aerars, Behandlung bei einem in Cisleithanien anhängigen Concurse. (Fall.) Nr. 41, S. 164.

V.

Vagabundenthum, s. Landstreicherei.
Vereinsgesetz, Begriff des Vereinsvorstandes. (Fall.) Nr. 6, S. 21.
Vereinsrecht, österreichisches. (Abhandl.) Nr. 51, S. 201, und Nr. 52.
Vereinsvorstand's Begriff nach dem Vereinsgesetze. (Fall.) Nr. 6, S. 21.
Verfahren, im politischen — Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen aufgefundener neuer Beweismittel. (Abhandl.) Nr. 9, S. 33.
—'s Einleitungsantrag über einen behaupteten Competenzconflict zwischen dem Verwaltungsgerichtshofe und dem Reichsgerichte — Zurückweisung. (Fall.) Nr. 44, S. 175.
Vermögen aufgelöster Innungen, Eigenthumsrecht darauf. (Fall.) Nr. 31, S. 122.
Verordnung kaiserl. vom 20. April 1854, Anwendbarkeit auf Gemeindevorsteher bei Ordnungswidrigkeiten hinsichtlich der Gemeindeactenverwahrung. (Fall.) Nr. 39, S. 155.
— Anwendbarkeit bei Pflichtverletzungen von Mitgliedern des Gemeindevorstandes. (Verord.) Nr. 39, S. 156.
Verpflegskosten an Arme, s. Armenverpflegskosten.
— für Schüblinge, s. Schüblinge.
Versammlungsrecht, österreichisches. (Abhandl.) Nr. 51, S. 201 und Nr. 52.
Versicherungen, s. Assecuranzen.
Versorgungsgebühr eines Staatsdienerswaisen, Löschungszeitpunkt. (Fall.) Nr. 33, S. 143.
Vertrag (mit), ob Bürgerrecht verliehen werden kann? (Fall.) Nr. 35, S. 142.
Vertretungskosten ob unter den Proceßkosten im Markenrechtsstreite inbegriffen? (Fall.) Nr. 12, S. 47.
Verwaltungsentscheidungen über die Nothwendigkeit eines Forstproducten-Bringungsweges und Grundexpropriirung sind im Rechtswege nicht anzufechten. (Fall.) Nr. 32, S. 127.
Verwaltungsgerichtshof. — Thätigkeitsbeginn. (Abhandl.) Nr. 27, S. 105.
— Stempelbehandlung der Eingaben an denselben. (Notiz.) Nr. 32. S. 128.
— 's Entscheidung zum §. 49 des Gesetzes vom 22. October 1875, Nr. 36 R. G. Bl. ex 1876. Nr. 33, S. 132.
— zum §. 49 des Gesetzes über dessen Errichtung. (Abhandl.) Nr. 35, S. 137.
— 's Entscheidungen zum §. 2 und zum §. 22 des Gesetzes vom 22. October 1875. Nr. 39, S. 156.
— Zuständigkeit bei Forderungen von Beamten aus dem Dienstverhältnisse an den Staat. Nr. 39, S. 156.
— Entscheidung zu den §§. 21 und 41 des Gesetzes vom 22. October 1875. Nr. 41, S. 164.
— und Reichsgericht, Behauptung eines Competenzconflictes zwischen denselben, Antrag auf Einleitung des Verfahrens. (Fall.) Nr. 44, S. 175.
— Entscheidung. Die Reallasten fallen nicht unter die im Falle einer Umpfarrung nach §. 21 des Gesetzes vom 7. Mai 1874, R. G. Bl. Nr. 50 auszuscheidenden Leistungen der Parochianen. Nr. 45, S. 178.
— 's Erkenntnisse in Kirchenangelegenheiten (Abhandl.) Nr. 50, S. 197.
Verwaltungsreform, auf deren Gebiete — literarische Erscheinungen. (Abhandl.) Nr. 45, S. 177 bis Nr. 49.
Virilstimmberechtigte wählbar zum Gemeindevorstandsmitgliede? (Fall.) Nr. 41, S. 163.
Vorführung, zwangsweise, einer Partei ob Gemeindevorsteher verfügen kann? (Fall.) Nr. 10, S. 39.
Voriger Stand Wiedereinsetzung, s. Wiedereinsetzung.
Vorname wird geändert durch Hinzufügung eines neuen Vornamens. (Fall.) Nr. 51, S. 203.

W.

Waaren-Verkauf im Umherziehen von Ort zu Ort, gewerbepolizeiliche Behandlung (Fall.) Nr. 41, S. 162.
— von an sich nicht zu Markte gebrachten, kann auch an Markttagen keine Marktgebühr eingehoben werden. (Fall.) Nr. 42, S. 166.
Waffenbesitz, ob bei Jagdpatents-Uebertretung zu untersagen? (Fall.) Nr. 41, S. 163.
Wahlcommission, Berufungseinbringung anstatt bei derselben — bei der Gemeindevorstehung. (Fall.) Nr. 20 S. 78.
Wählerlisten für Gemeindewahlen im Reclamationswege berichtigter neuerliche Auflegung — unzulässig. (Fall.) Nr. 46, S. 182.
Währung von Stiftungen vor 1799 ist Conventionsmünze; Wiener Währung ist keine neue Währung, sondern nur ein neuer Name. (Fall.) Nr. 39, S. 153.
Wald, des nachbarlichen, Begriff. (Fall.) Nr. 28, S. 109.
— „eingefriedeter“ in Bezug auf Wilddiebstahl. (Fall. Nr. 33, S. 130.
Waldgenossenschaften. (Abhandl.) Nr. 29, S. 113) und Nr. 30.
Wasserrechte-Streitigkeiten (in), Competenzfragen. (Abhandl.) Nr. 23, S. 89.
— Streitigkeiten, Sachverständigenbefund. (Notiz.) Nr. 31, S. 124.
— Schädigung einer Heilquelle durch Tieferlegung eines Brunnens seitens dessen Besitzers, Incompetenz der Gerichte z. Entscheidung hierüber. (Fall.) Nr. 37, S. 147.
Wasserwerke, Errichtung auf einem in die Tracirung einer Eisenbahnlinie einbezogenen, politisch noch nicht begangenen Grunde. (Fall.) Nr. 26, S. 101.
Weg, öffentlicher, s. öffentlicher Weg.
Weihen, der höheren, Ehehinderniß — Fortbestand bei einem zur orientalischen Kirche übergetretenen römisch-katholischen Priester. (Fall.) Nr. 1, S. 3.
Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen aufgefundener neuer Beweismittel im politischen Verfahren. (Abhandl.) Nr. 9, S. 33.
Wiederwahl der Bürgermeister vor Ablauf der Functionsdauer ungesetzlich. (Fall.) Nr. 2, S. 7.
Wiener Währung ist keine neue Währung, sondern nur ein neuer Name. (Fall.) Nr. 39, S. 153.
Wiener-Neustädter Militär-Akademie, Dotirung von 12 Zöglingen durch das Land Niederösterreich. (Fall.) Nr. 34, S. 133.
Wilddiebstahl, in Bezug auf denselben „eingefriedete Waldungen“. (Fall.) Nr. 33, S. 130.
Wildschadenersatz-Erkenntniß wenn nicht gefällt wurde, hat der verurtheilte Jagdinhaber Augenscheins-Commissionskosten nicht zu zahlen. (Fall.) Nr. 34, S. 135.
Wildschütze, dessen Hund, Tödtung durch den Jagdinhaber, Schadenersatzleistung. (Fall.) Nr. 21, S. 83.
Wirkungskreis der Gemeinde wird nicht überschritten mit der Bestreitung einer auf besonderem Titel beruhenden Verbindlichkeit der Gemeinde. (Fall.) Nr. 31, S. 121.
Wissentlichkeit eines Eingriffes in das Markenrecht. (Fall.) Nr. 11, S. 41.

Z.

Zuständig ist bei Markenschutz-Uebertretungen die politische Behörde des Thatortes. (Fall.) Nr. 35, S. 138.
Zuständigkeit, s. Heimatrecht.
Zustellung des politischen Straferkenntnisses, Erforderlichkeit. (Fall.) Nr. 43, S. 169.
— von Bescheiden, s. Bescheide.
Zwangsarbeit und Landwirthschaft. (Abhandl.) Nr. 25, S. 97.
Zwangsweise Vorführung einer Partei, ob Gemeindevorsteher verfügen kann? (Fall.) Nr. 10, S. 39.